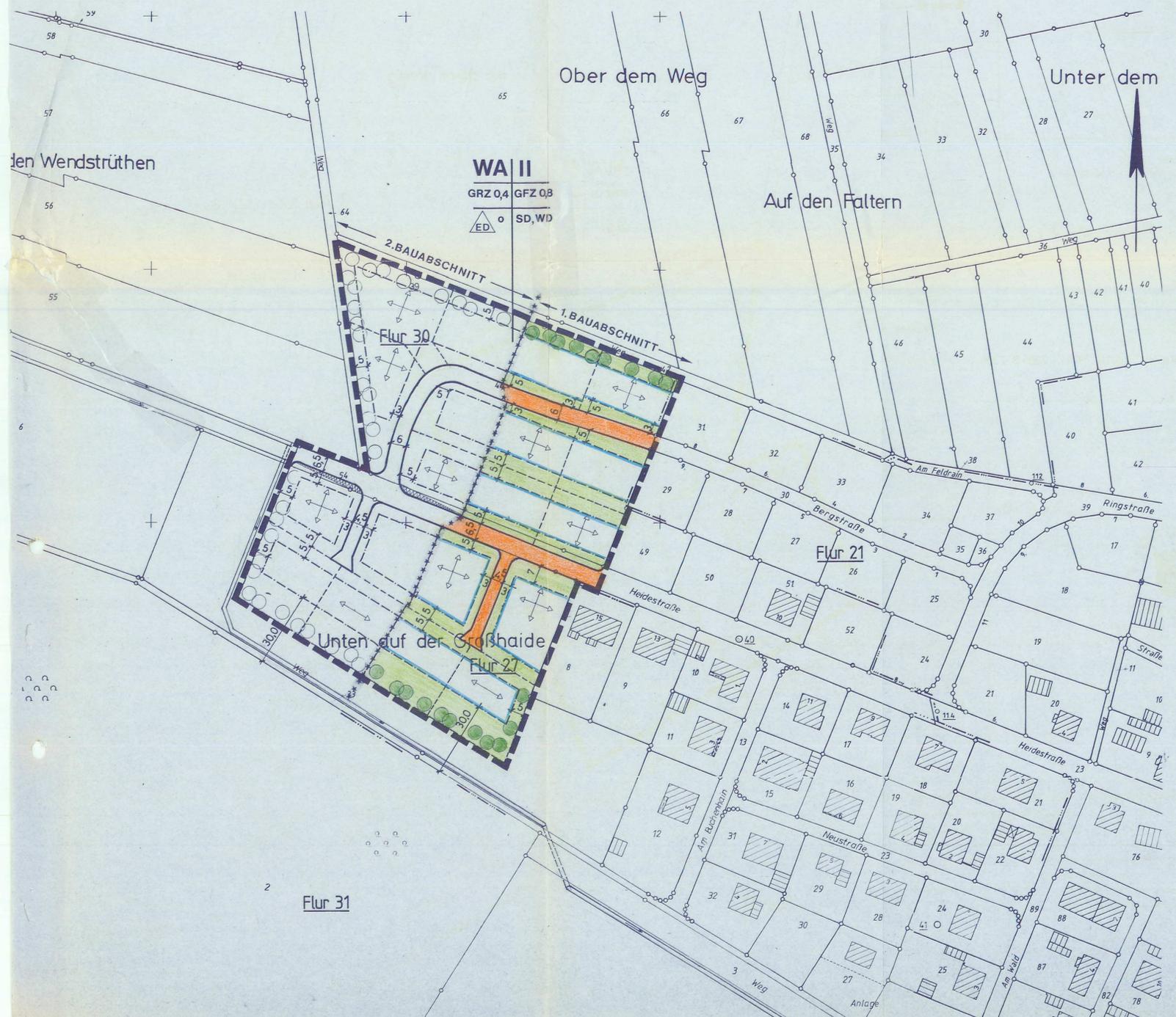


Zeichenerklärung zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes

<p>1. Bestandsangaben</p> <p>Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten Signaluren entsprechen, soweit nicht aufgeführt, den Zeichenvorschriften für Flurkarten in Rheinland-Pfalz.</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorhandene Gebäude Freistehende Mauer Gemarkungsgrenze Flurgrenze Flurstücksgrenze (Eigentumsgrenze) Flurstücksnummer Nutzungsartgrenze Topograph Umrisslinie 	<p>2. Art der baulichen Nutzung</p> <table border="0"> <tr> <td>WS Kleinsiedlungsgebiet</td> <td>MD Dorfgebiet</td> </tr> <tr> <td>WR Reines Wohngebiet</td> <td>MI Mischgebiet</td> </tr> <tr> <td>WA Allgemeines Wohngebiet</td> <td>MK Kerngebiet</td> </tr> <tr> <td>WB Besonderes Wohngebiet</td> <td></td> </tr> <tr> <td>GE Gewerbegebiet</td> <td>SO Sondergebiet</td> </tr> <tr> <td>GI Industriegebiet</td> <td></td> </tr> </table> <p>3. Maß der baulichen Nutzung (Die nachstehenden Zahlenwerte sind nur Beispiele.)</p> <p>II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze I Zahl der Vollgeschosse zwingend</p> <p>GRZ 0,4 Grundflächenzahl GFZ 0,8 Geschossflächenzahl Baumassenzahl</p>	WS Kleinsiedlungsgebiet	MD Dorfgebiet	WR Reines Wohngebiet	MI Mischgebiet	WA Allgemeines Wohngebiet	MK Kerngebiet	WB Besonderes Wohngebiet		GE Gewerbegebiet	SO Sondergebiet	GI Industriegebiet		<p>4. Bauweise, Baulinie, Baugrenze</p> <p>o Offene Bauweise Nur Einzelhäuser zulässig Nur Doppelhäuser zulässig ED Einzel- u. Doppelhäuser zulässig Nur Hausgruppen zulässig Geschlossene Bauweise</p> <p>Baugrenze Baulinie</p>	<p>5. Erschließung, Versorgung</p> <p>Fläche für den Gemeinbedarf</p> <p>Verkehrsflächen: Straßenverkehrsfläche Verkehrsberuhigter Bereich Öffentliche Parkfläche</p> <p>Versorgungsanlagen: Transformatorstation</p> <p>Versorgungs- und Abwasserleitungen: Freileitung mit Schutzstreifen z. B. 20 KV Kanal-, Wasserleitungen, Kabel mit Geh-, Fahr- oder Leitungsrecht zu belastende Fläche</p> <p>SD Satteldach WD Walmdach FD Flachdach</p>
WS Kleinsiedlungsgebiet	MD Dorfgebiet														
WR Reines Wohngebiet	MI Mischgebiet														
WA Allgemeines Wohngebiet	MK Kerngebiet														
WB Besonderes Wohngebiet															
GE Gewerbegebiet	SO Sondergebiet														
GI Industriegebiet															
<p>6. Grünflächen, Pflanzbindungen</p> <p>Grünflächen (offentl. bzw. Zusatz "privat")</p> <p>Bäume zu pflanzen Bäume zu erhalten Straucher zu pflanzen Straucher zu erhalten</p>	<p>8. Sonstige Planzeichen</p> <p>Grenze des räumlichen Geltungsbereiches</p> <p>Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung</p> <p>Gewünschte Grenzziehung (unverbindlich)</p> <p>Gebäudestellung / Firstrichtung</p> <p>Sichtfeld Lagerung, Abstellen, Bewuchs u. Einfriedigung max. 0,80 m Höhe zulässig</p> <p>Nicht überbaubare Grundstücksfläche</p>	<p>9. Textfestsetzungen</p>	<p>10. Gestalterische Festsetzungen gemäß § 86 LBauO</p>												
<p>7. Flächen für die Wasserwirtschaft und dgl.</p> <p>Wasserflächen Überschwemmungsgebiet</p>		<p>10. Gestalterische Festsetzungen gemäß § 86 LBauO</p>													



Gemarkung: Hürtlingen Flur: versch.
 Maßstab: 1 : 1000 Verkleinerung: —
 RaKa Nr.: 2201 D, 2301 C, 2200 B, 2300 A Vergrößerung: —

Gemeinde Hürtlingen
Bebauungsplan
 "AUF DER HEIDE"
 1. Bauabschnitt

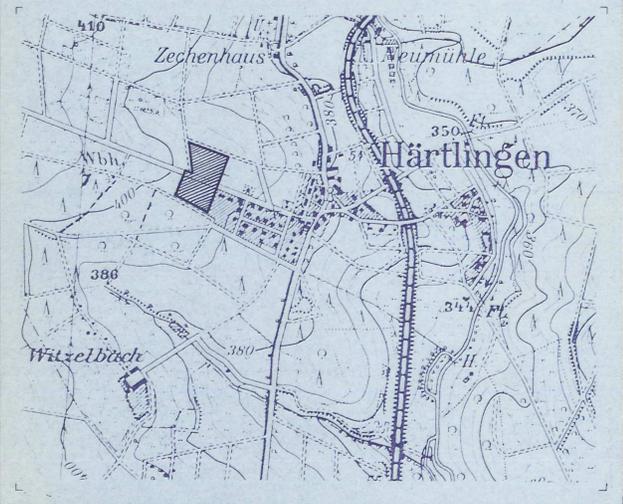
Planunterlagen ist die katasteramtliche Flurkarte
 Zur Vervielfältigung freigegeben.
 Unbeglaubigt

Westerburg, den 23. 10. 1991
 Katasteramt

Für die städtebauliche Planung

VERBANDSGEMEINDE WESTERBURG
 WESTERWALDKRATZES
 KREISPLANUNGSTELLE -6A/63-
 PETER ALMEIERPLATZ
 5430 MONTABAU
 TELEFON 02602 124422-145

Gezeichnet	Geprüft	Montabaur, den
Geändert		Montabaur, den



Rechtsgrundlagen: Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landespflegegesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz und Landesbauordnung in der jeweiligen Fassung.

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB am 3.9.1991
 Beschluss zur Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB am 13.10.1992
 Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB vom 16.11. bis 16.12.92 nach Bekanntmachung am 5.11.1992
 Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB am 7.5.1993

56457 Westerburg, den 22. Nov. 1993
 den
 VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG
 WESTERBURG
 im Auftrag
 (Unterschrift)

Vergrößerung im Maßstab 1:10000 aus der Top Karte 1:25000 Blatt Nr.: 5413 SW, 50
 Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz vom 22.10.1974.
 Az. 4062/369/74, vervielfältigt durch Verbandsgemeinde Westerburg

Genehmigungsvermerk: Die Erteilung der Genehmigung, die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist am gemäß § 12 BauGB bekanntgemacht worden.
 Der Bebauungsplan erlangt mit der Bekanntmachung Rechtskraft.

den
 (Unterschrift)